

Shirin:

Ich bleibe eine Tochter des Lichts : meine Flucht aus den Fängen der IS-Terroristen / Shirin.
Mit Alexandra Cavelius und Jan Kizilhan. - Berlin [u.a.] : Europa-Verl., 2016. - 363 S. ; 23 cm
ISBN 978-3-95890-015-8 fest geb. : EUR 18.99

Die Jesiden sind eine uralte religiöse Minderheit im Nordirak, die die Sonne anbeten (Volk des Lichts) und die vom IS terrorisiert werden. Männer wurden umgebracht, Frauen in großer Zahl verschleppt, um sie zu versklaven, wobei Demütigung, Folter und Vergewaltigung zum Alltag gehören. Die Journalistin Alexandra Cavelius (vgl. 2015 "Auch wir sind Russland", angezeigt, hier nicht besprochen) und der Orientalist und Traumatologe Kizilhan haben aus dem Erlebnisbericht Shirins, die nach dem Abitur Jura studieren wollte, ein seriöses Erinnerungsbuch gemacht. Die Kapitel sind chronologisch, beschreiben Kindheit und Lebenswelt Shirins und die Traditionen der Jessiden, eingestreut sind kluge kulturgeschichtliche Erklärungen bzw. Kommentare aus traumapsychologischer Sicht. Die Dankbarkeit über ihre Rettung wird durch Albträume und Ängste von unerhörter Intensität dominiert. Die Lektüre der Kapitel, in denen es "zur Sache" geht verlangen dem Leser einiges ab. Die Frage, warum Menschen zu solcher Brutalität fähig sind wird übermächtig. Vergleichbar ist A. Cavelius: "Leila, ein bosnisches Mädchen" (ID-A 8/00). (2)

Claudia Niebel

ID bzw. IN 2016/06

Veröffentlichungsdatum ist der Montag der angegebenen Kalenderwoche (ID/IN Woche) in unseren Lektoratsdiensten. Die Lektoratsdienste mit den ekz-Informationendiensten ID Buch und ID Nonbook unterstützen den bibliothekarischen Bestandsaufbau. Sie informieren jährlich über circa 20.000 relevante Titel, im Rahmen der Lektoratskooperation herausgefiltert aus einem Marktangebot von rund 100.000 Neuerscheinungen. Diese Auswahl findet sich mit Begutachtung, Systematik nach ASB, KAB, SfB und SSD und Interessenkreisen in den Lektoratsdiensten.